

IFA

Institut für
Fabrikanlagen und Logistik



Ansprechpartner

Lennart Hingst, M. Sc.

Tel.:
+49 511 / 762-18181

E-Mail:
hingst@ifa.uni-hannover.de

Fachgruppe:
Fabrikplanung



Abschlussarbeit in der Fachgruppe Fabrikplanung

Integration der Robustheit und Resilienz in die Veränderungsfähigkeit der Fabrikplanung

Zielstellung

Die Fabrik ist definiert als ein komplexes sozio-technisches System, das diversen Einflüssen ausgesetzt ist. Im Verlaufe des Fabrikbetriebs sehen sich Fabriken aufgrund eines turbulenten Umfelds mit verschiedenen Veränderungen und Unsicherheiten konfrontiert. Neben einem zunehmenden Veränderungsbedarfs durch kontinuierlich steigende Anforderungen sind ebenfalls kurzfristige, disruptive Ereignisse zu erwarten. Die Aufgabe der Fabrikplanung ist es, die Fabrik bestmöglich auf die im Fabrikbetrieb wirkenden Veränderungstreiber und Risiken einzustellen. Durch fabrikplanerische Maßnahmen kann die Fabrik unterschiedlich konfiguriert werden (z. B. robust, resilient, flexibel, wandlungsfähig). Mit steigender Veränderungsfähigkeit sinken die Veränderungskosten über den Fabriklebenszyklus. Gleichzeitig geht eine steigende Veränderungsfähigkeit mit einem höheren Kostenniveau in der Fabrik einher. Es bedarf einer Integration des Veränderungsmanagements in der Fabrikplanung, um die Fabrikkonfigurationen im Spannungsfeld Wirtschaftlichkeit und Veränderungsfähigkeit positionieren zu können.

Ziel dieser Arbeit ist es, unterschiedliche Gestaltungsvarianten der Fabrikplanung anhand fabrikplanerischer Maßnahmen zu identifizieren und Wechselwirkungen zwischen Einflussfaktoren (z.B. Risiken und Veränderungstreiber) und Zielgrößen aufzuzeigen.

Bitte sende mir bei Interesse deine Unterlagen (Lebenslauf, Notenauszug) per E-Mail zu.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Fabrikplanung, hohe Motivation, Zuverlässigkeit

Starttermin

ab sofort, späterer Zeitpunkt möglich